

Polens Zentralbank steigert im Juli ihre Goldkäufe und hält nun 300 Tonnen Gold

17.08.2023 | [Ronan Manly](#)

Die polnische Zentralbank, Narodowy Bank Polski (NBP), hat im Juli wieder Gold gekauft, und zwar in großem Stil. Die neuesten Daten zu den "offiziellen Währungsreserven" auf der NBP-Website und in der IFS-Datenbank (International Financial Statistics) des IWF zeigen, dass die NBP ihre Goldbestände Ende Juli 2023 im Vergleich zu Ende Juni 2023 um mehr als 22 Tonnen Gold aufgestockt hat.

Dies bedeutet, dass die NBP nun schon vier Monate in Folge Gold gekauft hat und in dieser Zeit 71 Tonnen Gold zu ihren monetären Goldreserven hinzugefügt hat: 14,93 Tonnen im April, 19,91 Tonnen im Mai, 13,69 Tonnen im Juni und nun weitere 22,39 Tonnen im Juli. Dies bedeutet auch, dass die polnische Zentralbank im Juli die bisher größte monatliche Aufstockung ihrer Goldreserven in diesem Jahr getätigt hat. Nach den Goldkäufen im Juli hält die NBP nun 299,47 Tonnen Gold und liegt damit nur noch knapp unter 300 Tonnen.

Mit 300 Tonnen staatlicher Goldreserven liegt Polen unter den 20 größten staatlichen und supranationalen Goldbesitzern der Welt auf Platz 20 und auf Platz 18, wenn man den IWF und die EZB nicht berücksichtigt. Das Gold in der Bilanz der polnischen Zentralbank ist nun 17 Mrd. Euro wert (Ende Juli), gegenüber 15,65 Mrd. Euro (Ende Juni). In US-Dollar ausgedrückt ist das polnische Gold jetzt 18,83 Mrd. USD wert (Ende Juli), gegenüber 16,96 Mrd. USD (Ende Juni).

Durch den Kauf von 22,4 Tonnen Gold im Juli erhöht sich auch der Anteil des Goldes an den gesamten Währungsreserven der NBP von 9,4% auf 10,3%, und obwohl dieser Wert nun zweistellig ist, liegt er immer noch weit unter dem Anteil des Goldes an den gesamten Währungsreserven der meisten großen goldhaltenden Zentralbanken der Länder der Europäischen Union wie Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien, Österreich, Portugal und Spanien.

Vorhersagen werden wahr

Die Goldkäufe der NBP im Juli dürften niemanden überraschen, der den vorherigen BullionStar-Artikel zu diesem Thema gelesen hat. In diesem Artikel vom 2. August 2023 wird erklärt, dass die NBP plant, in diesem Jahr mindestens 100 Tonnen Gold zu kaufen (wahrscheinlich in London) und diese 100 Tonnen Gold dann umgehend von London nach Polen zurückzufliegen.

Ich zitiere: *"Die 100 Tonnen Gold, die die NBP im Jahr 2023 kaufen will, sind mit 48,5 Tonnen bereits erreicht. Ähnlich wie im Jahr 2019 kauft die NBP ihr Gold höchstwahrscheinlich in London auf dem Interbankenmarkt mit Hilfe der Bank of England. Bei der derzeitigen Akkumulationsrate von April bis Juni 2023 bedeutet dies, dass die polnische Zentralbank zwischen Juli 2023 und September 2023 weitere 50 Tonnen kaufen könnte."* Dieser Teil meiner obigen Vorhersage erfüllt sich genau nach Plan.

Und der zweite Teil meiner Vorhersage ist, dass die Polen diese neu erworbenen 100 Tonnen Gold mit der gleichen Luftfracht- und Sicherheitstransportlogistik wie im Jahr 2019 nach Polen zurückfliegen werden (hauptsächlich zum NBP-Tresor in Poznań). Wie in demselben Artikel erläutert: *"Ähnlich wie 2019 und im Einklang mit dem, was Glapiński [NBP-Präsident Adam Glapiński] sagte, dass 'wir mindestens weitere 100 Tonnen Gold kaufen und ebenfalls in Polen behalten wollen', werden diese zusätzlichen 100 Tonnen Gold dann auf dem Luftweg von London zurück nach Polen gebracht, wahrscheinlich im letzten Quartal 2023, möglicherweise ab Oktober."*

Die Daten zu den Goldkäufen der NBP im Juli

Wie viele andere Zentralbanken in der Welt gibt die polnische Zentralbank jeden Monat ihre monetären Goldbestände (in Millionen Feinunzen mit zwei Dezimalstellen) an die Datenbank International Financial Statistics (IFS) des Internationalen Währungsfonds (IWF) weiter. Der World Gold Council (WGC) wiederum stützt seine Goldbestandsdaten der Zentralbanken auf die IFS-Daten (für Länder, die zur IFS beitragen). Diese IFS-Daten haben jedoch eine gewisse Verzögerung und wurden beispielsweise für die polnischen Goldbestände im Juli erst am Freitag, den 10. August, in die IFS-Datenbank aufgenommen.

Oficjalne Aktywa Rezerwowe / Official Reserve Assets

	2023							
	Styczeń / January	Luty / February	Marzec / March	Kwiecień / April	Maj / May	Czerwiec/ June	Lipiec */ July*	Sierpień */ August*
Oficjalne Aktywa Rezerwowe / Official Reserve Assets ^{1, 2}	167,221.2	167,821.5	170,361.0	178,072.2	176,109.2	180,763.3	181,861.8	
Złoto monetarne / Monetary Gold	14,006.9	13,308.5	14,548.0	15,520.7	16,589.3	16,957.3	18,828.1	
SDR / SDRs ³	5,688.4	5,646.7	5,703.3	5,699.3	5,597.2	5,600.8	5,705.8	
Transza rezerwowa w MFW / Reserve Position in the IMF	1,447.9	1,437.3	1,451.7	1,484.8	1,458.1	1,505.9	1,533.9	
Pozostałe aktywa rezerwowe / Other reserve assets	146,078.0	147,429.0	148,658.0	155,367.4	152,464.6	156,699.3	155,794.0	

¹ Dane wstępne / Preliminary data² Stan na koniec miesiąca / As of the end of month[Quelle](#)

Die polnische Zentralbank veröffentlicht die aktualisierten Goldbestände jedoch mit einer kürzeren Verzögerung, nämlich nur eine Geschäftswoche nach Monatsende. Die NBP tut dies über ihre monatliche Veröffentlichung der offiziellen Währungsreserven, die in diesem Monat am Montag, dem 7. August, veröffentlicht wurde. Aus dem offiziellen Bericht der NBP über die Währungsreserven für den Monat Juli 2023 geht in Registerkarte 3 (US-Dollar-Version) hervor, dass der Wert der polnischen Goldreserven Ende Juli 18.828,1 Millionen US-Dollar betrug. Dies ist eine Bewertung zum Monatsende auf der Grundlage des LBMA-Goldpreises am 31. Juli 2023.

Aus irgendeinem Grund verwendet die NBP für ihre Monatsendbewertung den AM-LBMA-Goldpreis (vormittags) und nicht die PM-Version (nachmittags), und am 31. Juli betrug der AM-LBMA-Goldpreis (der durch eine Bullionbank-Auktion von nicht zugewiesenen Goldguthaben abgewickelt wurde) 1.955,55 USD je Feinunze. Dies bedeutet, dass die polnische Zentralbank am 31. Juli 9.628.033 Unzen Gold oder 299,47 Tonnen besaß. Wie Sie sehen können, ist dies identisch mit der jetzt in der IFS-Datenbank gemeldeten Zahl von 9,63 Millionen Unzen.

IFS Database: Central Bank of Poland - Gold (mns troy ozs)

View	Table	Background	Title	Table adjust	Advanced	Export	?
	Jan 2023	Feb 2023	Mar 2023	Apr 2023	May 2023	Jun 2023	Jul 2023
Poland, Rep. of	7.35 M	7.35 M	7.35 M	7.83 M	8.47 M	8.91 M	9.63 M

[Quelle](#)

Wir haben also die Möglichkeit, die polnischen Goldkäufe nur eine Geschäftswoche nach Monatsende über die Berichte der NBP über die offiziellen Währungsreserven zu erfahren. Zur Bestätigung dieses Ansatzes können wir diese Berechnung auf der Grundlage der monetären Goldwerte für Juni und Mai aus demselben NBP-Bericht überprüfen und sie dann mit den IFS-Daten des IWF vergleichen.

Im Juni 2023 zeigt der offizielle Bericht der NBP über die Währungsreserven, dass die polnische Zentralbank monetäres Gold (Złoto monetarne) im Wert von 16.957,3 Millionen US-Dollar hielt. Der AM-LBMA-Goldpreis lag am 30. Juni bei 1.903,55 US-Dollar. Dies entspricht 8.908.250 Unzen oder 277,08 Tonnen. Die IFS-Datenbank des IWF zeigt, dass Polen Ende Juni 2023 8,91 Millionen Unzen Gold besaß. Die NBP-Zahlen und die IFS-Zahlen sind also identisch.

Aus dem offiziellen Bericht der NBP über die Währungsreserven für Mai geht ebenfalls hervor, dass die polnische Zentralbank Gold im Wert von 16.589,3 Mio. USD hielt. Der AM-LBMA-Goldpreis lag am 30. Juni bei 1.959,0 USD. Dies entspricht 8.468.249 Unzen oder 263,39 Tonnen. Die IFS-Datenbank des IWF zeigt,

dass Polen Ende Mai 2023 8,47 Millionen Unzen Gold besaß.

Auch hier zeigt sich, dass die Zahlen der NBP und des IFS übereinstimmen, und zwar auf der Grundlage des offiziellen Berichts über die Währungsreserven, so dass man nicht auf die Aktualisierung der IFS-Datenbank des IWF warten muss. Jeder kann den Bericht der NBP über die amtlichen Währungsreserven nächsten Monat am Ende der ersten Geschäftswöche im September einsehen. Aus diesen Berechnungen geht auch hervor, dass die NBP aus irgendeinem Grund immer den LBMA-Goldpreis der Morgenauktion (AM) als Monatsendbewertung verwendet, und nicht den Preis der Nachmittagsauktion (PM).

Warum kauft Polen so viel Gold?

Um zu verstehen, warum Polen seine Goldkäufe weiter steigert, muss man die Denkweise des polnischen Zentralbankpräsidenten Adam Glapiński verstehen und auch, dass die Goldkäufe der NBP Teil eines vereinbarten Plans des NBP-Vorstands sind. Zur Veranschaulichung schrieb Glapiński im Juli 2021 einen Artikel für CFI.co ("Capital Finance International"), ein internationales Wirtschafts- und Finanzmagazin, mit dem treffenden Titel "Langfristige Investitionen: Gold als Pfeiler der Strategie der NBP zur Verwaltung der Währungsreserven". Glapiński schreibt:

"Als öffentlicher Investor legt die NBP ihr Hauptaugenmerk nicht auf die Maximierung der Rendite, sondern auf die Erhaltung der Liquidität und der Sicherheit ihres Vermögens. Die zugrundeliegende Idee ist einfach: Wenn die Devisenreserven nicht zur Bekämpfung einer Finanzstabilitäts- oder Zahlungsbilanzkrise eingesetzt werden, sind sie zu erhalten, vorzugsweise zu vermehren und an die nächste Generation weiterzugeben.

Bei einem so strikten Anlageauftrag ist es vielleicht kein Wunder, dass die NBP Gold als besonderen Bestandteil ihrer offiziellen Währungsreserven betrachtet. Schließlich sind die Eigenschaften von Gold sehr gut auf die vorsorgliche Rolle der Erhaltung von Währungsreserven und der langfristigen Kapitalerhaltung abgestimmt, um Stressphasen und unterschiedliche Marktbedingungen zu überstehen.

Gold bietet einige einzigartige Investitionsmerkmale - es ist frei von Kreditrisiken, es kann nicht leicht durch monetäre oder fiskalpolitische Misswirtschaft eines Landes "entwertet" werden, und während sein Gesamtangebot knapp ist, gewährleisten seine physischen Eigenschaften Beständigkeit und nahezu Unzerstörbarkeit. Aus all diesen Gründen gilt Gold als ultimative strategische Absicherung. In der Praxis wirkt Gold wie ein sicherer Hafen, da sein Wert in der Regel steigt, wenn das Risiko von Finanz- oder politischen Krisen oder Turbulenzen zunimmt. Mit anderen Worten: Der Goldpreis tendiert dazu, gerade dann hoch zu sein, wenn die Zentralbank ihre Munition am meisten braucht."

Könnten Sie sich vorstellen, dass Jerome Powell von der US-Notenbank etwas in dieser Art schreibt? Auf keinen Fall, zumindest nicht in der Öffentlichkeit. Der polnische Zentralbankpräsident fährt fort: *"Trotz des Ankaufs erheblicher Goldreserven in der letzten Zeit hat die NBP in dieser Frage noch nicht das letzte Wort gesprochen. Die vom Vorstand der Narodowy Bank Polski im Jahr 2020 beschlossene Strategie zur Verwaltung der Währungsreserven geht von einer weiteren Aufstockung der Goldressourcen aus, wobei Umfang und Tempo dieses Prozesses von der Dynamik der offiziellen Währungsreserven und den Marktbedingungen abhängen werden."*

Da haben Sie es also, direkt aus dem Mund des Pferdes (von Glapiński)! Diese "weitere Aufstockung der Goldressourcen" erleben wir jetzt mit den 71 Tonnen Gold, die Polen zwischen April und Juli gekauft hat, und es wird erwartet, dass es im August und September noch mehr werden.

Schlussfolgerung

In Anbetracht der Tatsache, dass Polen derzeit über 300 Tonnen staatlicher Goldbestände verfügt und in diesem Jahr insgesamt 100 Tonnen kaufen will (wovon bereits 71 Tonnen getätigt wurden), wird die NBP mit den zusätzlichen Käufen in den nächsten Monaten über 329 Tonnen Gold verfügen. Das ist keine Kleinigkeit, denn die polnischen monetären Goldreserven werden dann die der großen staatlichen Goldbesitzer des Vereinigten Königreichs (310 Tonnen), Kasachstans (313 Tonnen) und Saudi-Arabiens (323 Tonnen) übertreffen.

Dies wird in London, Astana und Riad sicherlich einige Augenbrauen aufwerfen und zu Kommentaren in den jeweiligen Medien führen. Mit den 71 Tonnen Gold, die Polen in diesem Jahr bisher gekauft hat, liegt das Land in der Rangliste der bekannten staatlichen Goldkäufe für 2023 auf dem dritten Platz. Nur Singapur (71,7 Tonnen Gold im Jahr 2023) und China (126 Tonnen Gold im Jahr 2023) haben mehr gekauft.

Wenn die Monetary Authority of Singapore (MAS) im Juli und August keine Zugänge zu ihren Goldreserven

meldet (wie erwartet) und die polnische Zentralbank im August weiterhin Gold hinzufügt (wie erwartet), dann wird Polen im Jahr 2023 offiziell der zweitgrößte bekannte staatliche Goldkäufer der Welt sein, gleich nach dem Goldmachtsstaat China. Dies wird sicherlich auch in den Hauptstädten der Länder der Europäischen Union und bei der Europäischen Zentralbank (EZB) in Frankfurt einige Augenbrauen aufwerfen.

Wenn Polen den Kauf von 100 Tonnen Gold abgeschlossen hat (wahrscheinlich Ende September), werden diese 100 Tonnen Gold (8.000 Goldbarren mit einem Gewicht von je 400 Unzen) von London nach Poznań und Warschau geflogen (wahrscheinlich zwischen Oktober und Dezember). Der größte Teil des Goldes wird dann im Tresorgebäude der NBP in der Kaliska-Straße in Poznań gelagert.

© Ronan Manly
[BullionStar](https://www.bullionstar.com)

Dieser Artikel wurde am 11. August 2023 auf www.bullionstar.com und zuvor auf RT.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/590352-Polens-Zentralbank-steigert-im-Juli-ihre-Goldkaeufe-und-haelt-nun-300-Tonnen-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).